



Historischer Familiensitz

Das aus dem 17. Jahrhundert stammende, ehemalige Bauernhaus in Frickingen am Bodensee wird durch eine fachgerechte Restaurierung und Modernisierung zum Generationen-Wohnprojekt der Eigentümer-Familie

Kennzeichnend für die Zeit, ist das ehemalige Bauernhaus mit seiner Fachwerkkonstruktion in die typischen Querachsen Wohnen, Stall und Tenne eingeteilt. Obwohl es kein Baudenkmal ist, weist das Gebäude eine Vielzahl historisch wertvoller Baudetails auf, die im Zuge der Restaurierung erhalten bleiben sollten.

Eng verbunden mit der Heimatregion Bodensee und dem geschichtsträchtigen Elternhaus, entschied sich die neue Eigentümer-Familie dazu, das gesamte Gebäude zu renovieren und für die nächste Generation zu erhalten. Hier sollen zukünftig mehrere Generationen unter einem Dach wohnen und leben.

JaKo Baudenkmalpflege unterstützte die Eigentümer-Familie mit einer vollständigen Planung und Durchführung aller Baumaßnahmen als Komplett Dienstleister. Ein besonderer Vorteil für den Bauherrn: Die Restaurierung wird von JaKo Baudenkmalpflege schlüsselfertig zum Festpreis angeboten – inklusive einer detailgenauen Planung. Dies schließt eine individuelle Innenraumgestaltung ein. Das Service- und Leistungspaket von JaKo sieht dabei eine vollumfassende Betreuung und Beratung des Bauherrn in allen Bauphasen vor.

Das neue Nutzungskonzept des historischen Gebäudes sah vor, im ehemaligen Wohn- und Stalltrakt zwei eigenständige Wohnungen einzurichten. Die erste Wohnung erstreckt sich über das komplette Erdgeschoss. Die zweite Wohnung befindet sich im Obergeschoss und Dachgeschoss. Der Scheunenteil wurde konstruktiv restauriert und wird derzeit nicht genutzt.

Restaurierungsarbeiten mit Blick auf historische Elemente

Das Team von JaKo Baudenkmalpflege nutzte bei allen Arbeiten seine große Erfahrung und das Know-how über historische Bautechniken. Mit dem Gespür für alte Gebäudesubstanz sollte auch hier möglichst viel Originalsubstanz des Gebäudes erhalten werden.

PRESSEMITTEILUNG

Die historischen Fachwerkaußenwände am Scheunenteil wurden konstruktiv restauriert. Da die Holzteile sehr schadhaft waren und ein Erhalt nicht wirtschaftlich gewesen wäre, wurden sie komplett erneuert. Die bestehende sichtbare Fachwerkstruktur auf der Nordseite blieb erhalten. Sie wurde gesichert, komplett ausgebessert und mit einem Kalkputz verputzt.



Der Südgiebel des Gebäudes bleibt weiterhin mit den für die Bodensee-Region typischen historischen Dachziegeln verschalt. Der Nordgiebel sowie der Ostgiebel des Gebäudes wurden mit einer Boden-Leisten-Schalung aus Lärche verschalt.

Die Holzkonstruktion im Innenbereich des Gebäudes sowie die Dachkonstruktion wurden ebenfalls restauriert. Alte Holzteile waren durch Schädlingsbefall beschädigt worden, Feuchtigkeit hatte die Hölzer in ihrer Standsicherheit beeinträchtigt. Durch das Gesundschneiden und Einsetzen neuer Holzteile wurden die Hölzer statisch ertüchtigt. Hierbei wurden verschiedene Verbindungen durchgeführt. Für die Deckenbalkenverbindungen wurden Überblattungen verwendet. Sparren wurden angelascht, indem ein Brett an beiden Seiten des Sparrens angenagelt wurde. Die entstehende Lücke wurde anschließend mit Dämmmaterial gefüllt. Auch Sparrenköpfe und Deckenbalkenköpfe wurden neu angesetzt und schubsicher miteinander verbunden. Zudem wurden Schwellen ausgetauscht. Sichtbare Holzelemente wurden gebeilt, damit sie ein historisches Aussehen erhalten.

Ebenso wurden die historischen Fenster im Erdgeschoss restauriert. Hierbei wurden die Beschläge wieder gangbar gemacht. Aus energetischen Gründen wurde im Innenbereich jeweils ein neues doppelverglastes Holzfenster vorgesetzt. Dadurch wurde ein Kastenfenster ausgebildet. Die Fensterläden der historischen Fenster wurden restauriert, gangbar gemacht und farblich angepasst.



Beide Wohnungen erhielten neue Flächenheizungen. Im Erdgeschoss wurde der bestehende Fußboden um 30 Zentimeter abgesenkt. Hierdurch wurde der Einbau einer Fußbodenheizung überall möglich gemacht.

Die bisher sichtbaren Fachwerkwände sollten auch zukünftig sichtbar bleiben. Hierfür wurden massive Wände komplett mit zweilagigem Kalkputz mit innenliegendem Gewebe verputzt. Typisch für Bauernhäuser aus dem 17. Jahrhundert wurden die Ecken an den Wänden rund ausgebildet.

Die Außenwände wurden mit einer Innendämmung versehen, um die energetischen Anforderungen zu erfüllen und ein behagliches Wohnklima zu schaffen.

Nicht nur die Eigentümer-Familie freut sich über ein neues, modernes Zuhause in historischem Ambiente. Ein seit längerer Zeit dort beheimatetes Storchennest, das während der Bauzeit von der Naturschutzbehörde gesichert wurde, bietet einer Storchenfamilie nun wieder auf dem Dach des Hauses seinen Sitz.



PRESSEMITTEILUNG

JaKo Baudenkmalpflege GmbH - Aus Leidenschaft der Tradition verpflichtet

Das 1890 gegründete Familienunternehmen JaKo Baudenkmalpflege GmbH hat sich im Laufe der Jahre zu einem Spezialisten für die fachgerechte Restaurierung historischer Gebäude entwickelt. Ziel ist hierbei, mit einem speziellen Know-how und einem Gespür für alte Gebäudesubstanz historische Gebäude zu erhalten und nach alter Handwerkstradition wiederherzustellen. Die Arbeiten erfolgen ganzheitlich über alle Gewerke als Generalunternehmer. Kunden sind private Bauherren, aber auch gewerbliche Kunden oder öffentliche Auftraggeber.

Neben der allumfassenden Betreuung und Abwicklung des Projektes, also von der Planung bis zur Fertigstellung zum Festpreis steht die ganzheitliche Betreuung des jeweiligen Kunden im Vordergrund.

Innerhalb der letzten 30 Jahre wurde der dokumentierte Abbau, die Versetzung und der möglichst originalgetreue Aufbau denkmalgeschützter Objekte – die Translozierung – eine weitere Spezialkompetenz von JaKo Baudenkmalpflege. Auch hierbei erhalten die Kunden einen Rundum-Service von der Grundstücks- und Gebäudesuche über Behördengänge, der Planung und Statik bis hin zu handwerklichen und restaurativen Ausführung.

Die Gebäude werden nach ihrem Abbau in der JaKo-Restaurierungshalle fachmännisch und witterungsunabhängig restauriert und anschließend an ihrem neuen Bestimmungsort wieder aufgebaut. Seit Ende 2009 wird diese Dienstleistung nicht nur für Freilichtmuseen, sondern auch für Privatpersonen unter der dafür speziell gegründeten Marke unika® angeboten. Mit dem erfahrenen Blick für historische Architektur entstehen so aus alten Gebäuden nicht nur museal genutzte Häuser, sondern auch moderne Räumlichkeiten mit historischem Charakter, oftmals auch mit einem neuen Nutzungskonzept.

Für die Kombination von Handwerkskunst gepaart mit einer besonderen Produktionsweise und einem umfassenden Know-how im Bereich Logistik erhielt JaKo Baudenkmalpflege GmbH im Sommer 2012 die Auszeichnung „Dienstleister des Jahres“ vom Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg.

Kontakt:

JaKo Baudenkmalpflege GmbH
Silke Schmidberger
Emishalden 1
D - 88430 Rot an der Rot
Tel.: +49-(0)7568 / 96 06-14
Fax: +49-(0)7568 / 96 06-27
E-Mail: sis@jako-baudenkmalpflege.de
Web: www.jako-baudenkmalpflege.de

Pressekontakt und Fotoanfragen:

Susanne Brock
Marketing | PR-Services
Spitzwegstr. 23a
D - 85521 Ottobrunn
Telefon: +49 - (0)174 767 10 50
E-Mail: susanne.brock@marketing-pr-services.de